Im eigenen Tempo um die Alte Kirche

LEICHTATHLETIK Lauffreunde erleben Premiere eines „Marathon der etwas anderen Art“

Bönen – Die Evangelische Kirchengemeinde Bönen veranstaltete gemeinsam mit der Jugendkirche zum ersten Mal einen „Marathon der etwas anderen Art“ – und die Lauffreunde Bönen waren mittendrin statt nur dabei.

Beworben worden war die Veranstaltung zunächst nur über den Instagram-Account der Evangelischen Jugend Bönen – ein erster Testballon, um mit den Bönenern in Kontakt zu kommen, gemeinsam Zeit zu verbringen und Bewegung mit Gemeinschaft zu verbinden. Durch Zufall erfuhren die Lauffreunde von der Aktion. In einer Mitteilung schreiben die Lauffreunde, dass schnell klar gewesen sei, dass sie dieses Format unterstützen wollen.

Alle 15 Minuten startete eine neue Runde von 1,3 Kilometern rund um die Alte Kirche Bönen – ein knapp 433 Meter langer Rundkurs, dreimal zu absolvieren. Ob im Laufschritt, im Walking-Tempo oder ganz gemütlich – jeder entschied selbst über das Tempo. Wer schneller war, hatte einfach mehr Pause bis zur nächsten Runde.

Und hier zeigte sich der eigentliche Clou der Veranstaltung: Anders als beim klassischen Backyard-Format war es ausdrücklich erlaubt, auch mal eine Runde auszusetzen und später wieder einzusteigen, denn im Mittelpunkt stand nicht der Wettkampf, sondern die Gemeinschaft – konsequenterweise gab es auch keine Platzierungen oder Sieger. Jeder Teilnehmende wurde von den anderen gefeiert, egal wie viele Runden absolviert wurden.



Die Aktiven der Lauffreunde Bönen waren beim erstmalig ausgerichteten „Marathon der etwas anderen Art“ mittendrin. LAUFFREUNDE BÖNEN

Die Leistungen der Lauffreunde

Tatyana Ganushevich: 23 Runden, 30,3 km; **Katharina Krähling:** 17 Runden, 22,1 km; **Tatjana Richter:** 8 Runden, 10,4 km; **Denise Klingelhöfer:** 8 Runden, 10,4 km; **Victoria Becker:** 8 Runden, 10,4 km; **Karin Freitag:** 6 Runden, 7,8 km; **Sabine Hermann:** 5 Runden, 6,5 km; **Sabrina Buchholz:** 5 Runden, 6,5 km; **Sara Buchholz-Keweloh:** 5 Runden, 6,5 km; **Anja Rosin:** 4 Runden, 5,2 km; **Thorsten Buchholz:** 17 Runden, 22,1 km; **Markus Meier:** 8 Runden, 10,4 km; **Dieter Freitag:** 8 Runden, 10,4 km; **Stephan Buchholz:** 7 Runden, 9,1 km.

Gestartet wurde bei angenehmen 22 Grad, im Laufe der Zeit kletterte das Thermometer aber auf knapp 30 Grad. Für Abkühlung sorgte ein Start- und Zielbogen mit Sprühnebel, der alle 433 Meter durchlaufen wurde.

Von den 23 Teilnehmenden waren 14 Mitglieder der Lauffreunde. Die meisten Runden liefen gemeinsam Tatyana Ganushevich und das frühere Lauffreunde-Mitglied Thomas Freitag: Mit 23 Backyard-Runden plus einer abschließenden 433-Meter-Ehrenrunde knackten sie zusammen die 30-Kilometer-Marke.

Dass die Teilnehmerzahl bei dieser ersten Ausgabe noch überschaubar blieb, dürfte auch an der terminlichen Lage gelegen haben: Zum einen sind noch Sommerferien, zum anderen fand zeitgleich in Nordbögge das Jubiläumsschützenfest statt, zu dem zahlreiche befreundete Schützenvereine als Gäste erwartet wurden. Bei einer möglichen Wiederholung dürfte ein anderer Termin sicher noch mehr Bönenerinnen und Bönener den Weg zur Alten Kirche finden lassen.

„Fazit: Eine Premiere mit Zukunft“, folgern die Lauffreunde in ihrer Mitteilung. Allen Anwesenden habe die Veranstaltung sichtlich viel Freude bereitet. Die Bönener schrieben von einer „rundum gelungenen ersten Auflage“. Die Lauffreunde-Mitglieder, die dabei waren, waren sich einig: Sollte die Kirchengemeinde das Event wiederholen, sind sie wieder mit dabei. Vielleicht dann nicht nur läuferisch, sondern auch mit der Technik und Erfahrung aus den eigenen Laufveranstaltungen des Vereins. WA